



08.11.2010

**Dezernat 4 - Arbeit, Jugend und Soziales
Jugendamt**

Jahresplanung 2011 der Abteilung Jugend, Bildung, Prävention

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	23.11.2010	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Jahresplanungen der Abteilung Jugend, Bildung, Prävention und beauftragt die Verwaltung, im Jahr 2011 über die Entwicklungen im Bereich Familienbildung zu berichten.

Sachverhalt:

Jahresplanung der Abteilung Jugend, Bildung, Prävention

Grundlagen

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 13.10.2009 wurde die Neukonzeption und Umbenennung des Jugendreferats in "Abteilung Jugend, Bildung, Prävention" vorgestellt und beschlossen. Angestrebt ist eine engere Verzahnung der Bereiche der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozial- und Jugendverbandsarbeit, der Prävention, des Kinder- und Jugendschutzes sowie des Übergangs von Schule und Beruf.

Daraus ergaben sich folgende Arbeitsbereiche:

- Offene Kinder- und Jugendarbeit
- Jugendsozialarbeit
- Jugendverbandsarbeit
- Suchthilfekoordination
- Suchtprävention
- Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
- Bildung und Fortbildung
- Kindertageseinrichtungen
- Individuelle Lernbegleitung

Grundlagen der Arbeitsbereiche ergeben sich aus:

- dem SGB VIII, §11 Jugendarbeit, §12 Förderung der Jugendverbände, §13 Jugendsozialarbeit, §14 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, §16 Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie,
- dem Jugendschutzgesetz,
- dem Jugendmedienschutz-Staatsvertrag der Länder,
- dem Landesjugendbildungsgesetz,
- dem Gesamtkonzept Suchtprophylaxe in Baden-Württemberg von 1991,
- der Konzeption Kommunale Suchtbeauftragte in Baden-Württemberg von 1996,
- den Rahmenempfehlungen nach § 20 SGB V (Prävention bei Krankenkassen),
- dem Landesprogramm Stärke.

Weitere Grundlagen sind den Konzeptionen des Landkreises zu verschiedenen Angeboten und Projekten zu entnehmen.

Im Folgenden wird die Jahresplanung 2011 der einzelnen Arbeitsbereiche kurz beschrieben. Eine detaillierte Aufstellung erfolgt in der Anlage.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit initiiert, gestaltet und begleitet vor allem informelle Bildungsprozesse bei jungen Menschen. Zu den Kernaufgaben gehören die Fachberatung von Städten und Gemeinden im Landkreis, die Koordination und Vernetzung von Fachangeboten und Trägern, die konzeptionelle und fachliche Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit, die Entwicklung und Organisation von Projekten und Veranstaltungen, Serviceleistungen, vor allem der Spielmaterialverleih sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Kreisjugendskitage

In Zusammenarbeit mit dem Skiclub Menzenschwand, der Skizunft Bernau und dem staatlichen Schulamt werden die Kreisjugendskitage vorbereitet und durchgeführt.

Jugendsozialarbeit / Jugendberufshilfe

Dieser Bereich ist in der Abteilung bisher personell nicht besetzt.

Zunehmend werden pädagogische Fachkräfte von ihren Trägern in der Jugendsozialarbeit an Schulen, in der offenen Jugendarbeit und in der Gemeindesozialarbeit eingesetzt.

Diese enge Verknüpfung der unterschiedlichen Aufgabenbereiche erfordert eine klare Beschreibung der Chancen und Risiken, sowie eine Festlegung der Bezuschussungsmodalitäten durch den Landkreis. Im Laufe des Jahres 2011 wird es deshalb neben der Fortführung des Arbeitskreises Jugendsozialarbeit vor allem um die Erarbeitung einer Neukonzeption gehen.

Jugendverbandsarbeit

In der Jugendverbandsarbeit soll die Form der Unterstützung der Jugendverbände, insbesondere des Kreisjugendrings Waldshut e. V., in Form der Geschäftsstelle Jugendverbandsarbeit fortgeführt werden.

Kommunaler Suchtbeauftragter / Bereich Suchthilfekoordination

Zentrale Aufgabe ist die Weiterentwicklung des Suchthilfesystems und der Suchthilfeplanung im Landkreis Waldshut. Dies erfolgt innerhalb des Kommunalen Suchthilfeverbands mit seinen Gremien der Mitgliederversammlung und der Lenkungsgruppe. Der Kommunale Suchtbeauftragte hat hier die Funktion des Geschäftsführers.

Kommunaler Suchtbeauftragter / Bereich Suchtprävention

Der Kommunale Suchtbeauftragte ist als Vertreter der Suchtbeauftragten im Regierungspräsidium Freiburg Mitglied einer landesweiten Arbeitsgruppe unter Federführung des Sozialministeriums. Im Jahr 2011 sollen vor allem Leitlinien und Strategien für die Suchtprävention in Baden-Württemberg erarbeitet werden.

Im Landkreis Waldshut wird es um die Fortführung der bestehenden Angebote und die Weiterentwicklung der kommunalen Suchtpräventionslandschaft gehen, z. B. durch den neu gegründeten Kompetenzpool "Neue Medien".

Jugendschutz und Jugendmedienschutz

Der Schwerpunkt liegt, wie in den vergangenen Jahren, vor allem in der Schnittstelle zur Suchtprävention. Die bestehenden Angebote haben sich bewährt und werden fortgeführt. Der Jugendmedienschutz wird als Aufgabe in den Kompetenzpool Neue Medien integriert.

Familienbildung

Bis Ende September 2010 konnte die 50% Stelle mangels geeigneter Bewerber/innen nicht besetzt werden. Zum 01. Oktober 2010 hat eine neue Mitarbeiterin ihre Arbeit aufgenommen und alle bisher im Jugendamt verteilten Aufgaben im Bereich Familienbildung werden zusammengeführt. Dies sind:

- Arbeitskreis Elternbildung
- Stärke und Stärke-Plus
- Projekt Begleithebammen
- Patenbesuchsprogramm
- Pro Filia – Unterstützung durch Ehrenamtliche

Über die Teilnahme an Familien- und Elternbildungsangeboten soll Eltern in besonderen Lebenslagen der Zugang zu weiterführenden Beratungen eröffnet werden. Um Eltern geeignete Unterstützungs- und Beratungsangebote leichter zu erschließen, bedarf es einer guten Vernetzung der Familien- und Elternbildungseinrichtungen mit anderen professionellen Diensten aus den unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Gesundheits- und Jugendhilfe.

Um neue Impulse zu setzen beteiligt sich das Jugendamt an einer Konferenz des nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH). Jeder teilnehmende Landkreis wird mit sechs Personen aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen vertreten sein. Der Landkreis Waldshut ist vertreten mit Mitarbeitern/innen der Bereiche Schwangerenberatung, Hebammen, niedergelassene Kinderärztin, Erziehungsberatung und Frühförderung. Durch die interdisziplinäre Besetzung ist ein lebendiges Voneinander lernen möglich und ein überregionaler Fachaustausch der badischen Kommunen gewährleistet.

Um für die fachliche Weiterentwicklung und die erforderliche Netzwerkarbeit zusätzlich professionelle Begleitung und Unterstützung zu bekommen, hat sich der Landkreis für das Projekt Gütesiegel "Netzwerk Frühe Hilfen und Kinderschutz" beworben.

Die Entwicklung im Bereich der Familienbildung im Landkreis Waldshut wird im Jahr 2011 ausgewertet. Die Ergebnisse werden in einer Jugendhilfeausschusssitzung vorgestellt.

Individuelle Lernbegleitung im Übergang zwischen Schule und Beruf

Das Projekt ILB wird noch bis Ende September 2011 vom Land Baden-Württemberg finanziert. Ohne eine weitere Finanzierung können die bisher geschaffenen Strukturen nicht aufrechterhalten werden. Die beteiligten Schulen werden motiviert das Projekt vor Ort weiterzuführen.

Finanzierung:

Die erforderlichen Mittel sind im Entwurf des Kreishaushaltsplans für das Jahr 2011 eingestellt und bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Bollacher
Landrat

Anlagen:

Jahresplanung 2011